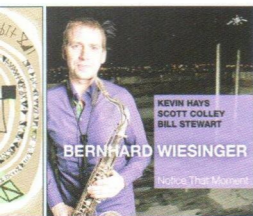


ist, steht außer Frage und hier nicht nur einmal unterstellt. Leider nutzt sich der aber sehr schnell ab. Etliche overdubs surren konstant über Lautsprecher. Der kalte und die unmenschliche Präzision des Drumcomputers verschluckt den natürlichen „Swing“ und in einer unlebendigen Manier. Gitarrenenthusiasten werden hieran Spaß haben – wer es mehr als ein Gitarrenfest wird enttäuscht sein. **zappy**

Kirchmair Trio

„Keeper“ setzt der Tiroler Achim Kirchmair jene Reise mit seinem Trio auf dem schmalen „Going to Ladakh“ zu hören ist von Blues-, Funk- und Rock-Einschlägen durchdrungen, der den Fokus stets auf den allseitsreichen Gitarristen rich-



zu seinem gewohnten Trio – der an der Tuba ist für die tiefen Frequenzen zuständig, Andjelko Kocman der Schlagzeug für den rhythmischen Drive – gesellt sich dieses Mal außerdem der slowenische Trompeter David Jarh und sorgt für eine schöne melodische Ebene. Kirchmair nutzt diese Gelegenheit für sein ausgefeiltes Comping und lässt die Trompete den notwendigen Raum für Entfaltung. Gelegentlich lässt sich das Quartett in poppige Momente versetzen, was das Zusammenspiel aber nicht immer in das vorstehende Licht rückt. Die besten

Bernhard Wiesinger Notice That Moment

●●●●

Double Moon Records, Vertrieb: Inakustik

Modern Jazz allerfeinster Güte beschert uns der Saxophonist Bernhard Wiesinger mit seinem Quartett. Im Vorjahr traf Joris Dudli eine gute Wahl und holte sich den Weinviertler Wiesinger für seine CD „Aspiration“ (ATS Records) in sein Ensemble. In unserem Falle begab sich Bernhard im Februar 2019 nach New York City, um mit einer hochkarätigen Band 11 Tracks aufzunehmen: Kevin Hays (p), u.a. berühmt durch seine Zusammenarbeit mit Ron Carter und Jack DeJohnette; Scott Colley (b) und Bill Stewart (dr), der schon in den 80ern von Dizzy Gillespie entdeckt wurde. Bei einer ausgedehnten Tour im April und Mai werden Wiesinger Dave Kikoski (p, USA), Milan Nikolic (b, SRB) und Christian Salfellner (AT) unterstützen. 2 Live-Tipps (mit Vorbehalt!): 18.04.: Poysdorf, Jazz & Wine (Heim-

spiel!) oder 19.04.: Wien, Porgy & Bess. Die John Coltrane-Nummer im Midtempo, „Moment s Notice“, winkt mit dem Zaunpfahl, wer Wiesingers Idol zu sein scheint. Durchwegs mit viel Drive, Verve und Herz (z.B. „One Shaky Wakey“) lässt das Quartett eine dynamischen Palette an Modern Jazz hören und zeigt sich auch bei subtileren Kompositionen wie „Fellowship“ oder „I Fall In Love Too Easily“ firm und authentisch. Das Gros der Tunes stammt von Bernhard Wiesinger, Kevin Hays singt bei einer Nummer. Empfehlenswerte CD.

ewe